



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

# Frauen in Rheinland-Pfalz



Statistik nutzen

# Bevölkerung

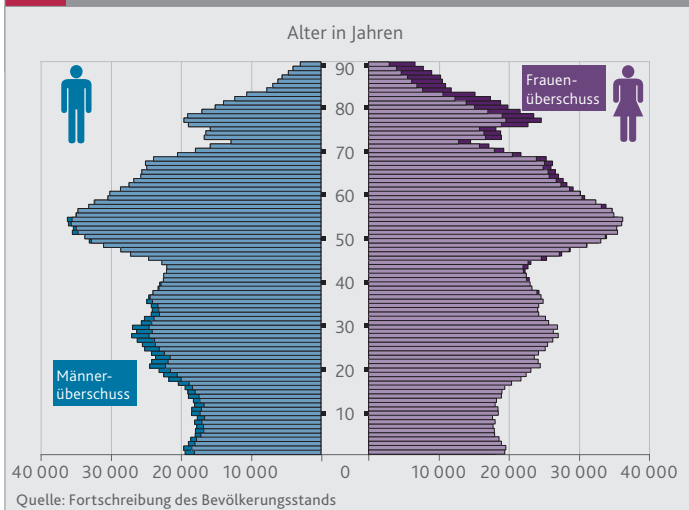
## Bevölkerung 2017

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Bevölkerung <sup>1</sup>	Anzahl	2 062 556	2 011 123	41 948 786
	%*	50,6	49,4	50,7
unter 20 Jahre	%	17,5	19,1	17,6
20 – 65 Jahre	%	58,9	61,6	58,6
65 Jahre und älter	%	23,7	19,3	23,8
Durchschnittliches Alter	Jahre	46,0	43,4	45,7
Ausländer/-innen	Anzahl	202 771	229 089	4 531 748
	%	9,8	11,4	10,8
<b>Bevölkerungsentwicklung</b>				
in der Vergangenheit <sup>1,2</sup>				
2017 zu 2007	%	0,1	1,3	0,0
unter 20 Jahre	%	-9,1	-7,8	-4,9
20 – 65 Jahre	%	1,8	1,7	-0,1
65 Jahre und älter	%	3,5	11,2	4,3
in der Zukunft <sup>3</sup>				
2040 zu 2017	%	-2,6	-2,6	-3,1
unter 20 Jahre	%	-7,9	-8,4	-5,2
20 – 65 Jahre	%	-15,2	-14,0	-15,0
65 Jahre und älter	%	32,6	39,6	28,0
Lebenserwartung bei der Geburt	Jahre	83,0	78,6	83,2
Lebendgeborene	je 1 000 der	8,7	9,7	9,1
Gestorbene	Bevölkerung <sup>1</sup>	11,7	11,5	11,3
Jugendquotient <sup>1,4</sup>	Quotient	29,7	31,1	30,0
Altenquotient <sup>1,4</sup>	Quotient	40,2	31,3	40,6

1 Bevölkerungsforschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011. – 2 2007 Basis Volkszählung 1987. – 3 Fünfte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes (mittlere Variante) bzw. 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes (Variante 2-A). – 4 Unter 20 Jahre bzw. 65 Jahre und älter, bezogen auf 100 Personen von 20 bis unter 65 Jahre.

\* Frauen- bzw. Männeranteil.

## Bevölkerungspyramide 2017



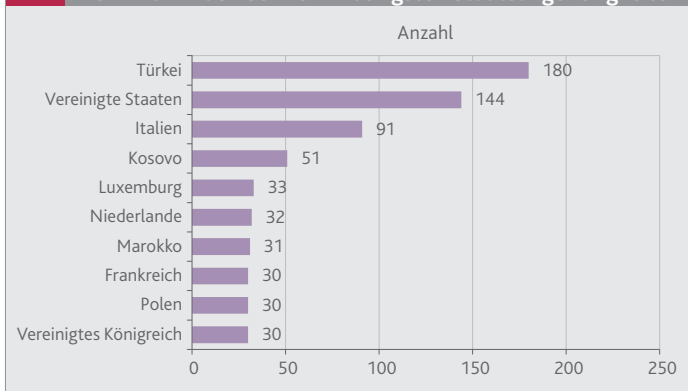
# Bevölkerung

## noch: Bevölkerung 2017

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
<b>Familienstand<sup>1</sup></b>				
ledig	%	35,6	44,7	37,9
verheiratet	%	44,9	45,8	42,6
geschieden	%	8,1	6,6	8,4
verwitwet	%	11,2	2,8	10,9
sonstige	%	0,2	0,2	0,2
<b>Durchschnittliches Heiratsalter bei der ersten Eheschließung</b>				
	Jahre	30,8	33,4	31,7
<b>Durchschnittliches Alter bei der Geburt des ersten Kindes</b>				
	Jahre	29,4	x	29,8
<b>Geburtenrate<sup>1</sup></b>				
Geburten je 1 000 Frauen im Alter <sup>1</sup>	Anzahl	1,59	x	1,57
15 – 18 Jahre		3,3	x	2,4
18 – 30 Jahre	Quote	57,5	x	51,2
30 – 45 Jahre		61,0	x	66,2
<b>Schwangerschaftsabbrüche</b>				
Veränderung zu 2007	Anzahl	3 759	x	101 209
Müttersterblichkeit <sup>2</sup>	%	-15,4	x	-13,4
<b>Müttersterblichkeit<sup>2</sup></b>				
	Anzahl	-	x	23
<b>Alleinerziehende<sup>3</sup></b>				
	1 000	105	23	2 203
<b>Senioren/-innen insgesamt<sup>3</sup></b>				
	Anzahl	457 400	378 300	9 379 000
65 – 75 Jahre	%	46,5	52,4	46,1
75 – 85 Jahre	%	39,4	39,2	41,3
85 Jahre und älter	%	14,1	8,4	12,6
darunter: Hochbetagte <sup>4</sup>	%	4,9	(2,1)	4,0
<b>Anteil an der jeweiligen Gesamtbevölkerung<sup>3</sup></b>				
	%	22,6	19,0	22,8
<b>Senioren/-innen-Haushalte<sup>3,5</sup></b>				
	Anzahl	192 000	72 700	4 205 000
	%*	72,5	27,5	73,0

1 Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011. – 2 Infolge einer Schwangerschaft oder während der Geburt, 2016. – 3 Mikrozensus. – 4 Ab 90 Jahren. – 5 Einpersonenhaushalte.  
\* Frauen- bzw. Männeranteil.

## Eheschließungen deutscher Frauen mit ausländischen Partnern 2017 nach den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten



## Bildung

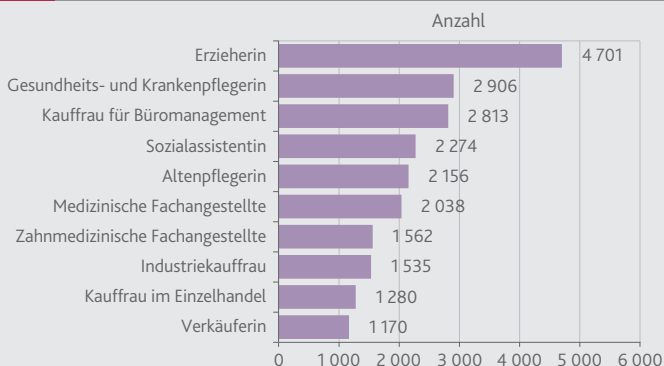
### Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen 2018

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland <sup>1</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	
Einschulungen <sup>2</sup>	Anzahl	16 665	18 249	352 596	
	%*	47,7	52,3	48,6	
Schulentlassene allgemeinbildender Schulen <sup>3</sup>	Anzahl	20 099	21 673	403 242	
	%*	48,1	51,9	48,5	
	ohne Berufsreife (Hauptschulabschluss)	%	5,0	8,4	4,9
	mit Berufsreife (Hauptschulabschluss)	%	14,4	22,2	13,4
	mit qualifiziertem Sekundarabschluss I <sup>4</sup>	%	39,8	39,0	42,8
mit allgemeiner Hochschulreife <sup>5</sup>	%	40,8	30,4	38,8	
Lehrkräfte	Anzahl	25 643	9 923	496 355	
	%*	72,1	27,9	73,0	
Schüler/-innen berufsbildender Schulen <sup>6</sup>	Anzahl	49 152	68 576	1 071 487	
	%	41,8	58,2	43,0	
Schüler/-innen in					
Berufsschulen	%	50,4	68,0	52,0	
darunter					
Berufsvorbereitungsjahr	%	2,7	3,9	3,2	
mit Ausbildungsvertrag	%	47,6	64,0	47,3	
Berufsfachschulen	%	18,5	14,4	21,5	
Fachschulen	%	18,0	7,3	9,3	
Fachoberschulen	%	2,2	1,5	6,6	
Berufsoberschulen	%	2,0	2,1	0,6	
darunter: in dualen Berufsoberschulen	%	0,8	1,0	0,0	
Beruflichen Gymnasien	%	9,0	6,7	9,4	

1 2017. – 2 Ohne wiederholt Eingeschulte. – 3 Einschließlich Externe. – 4 Einschließlich Fachhochschulreife schulischer Teil. – 5 Deutschland: Einschließlich Fachhochschulreife. – 6 Deutschland: Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr, Berufsaufbauschulen und Fachakademien/Berufsakademien.

\* Frauen- bzw. Männeranteil.

### Die zehn häufigsten Ausbildungsberufe<sup>1</sup> der Frauen 2018



1 Staatlich anerkannte berufsqualifizierende Ausbildungen an Schulen des Gesundheitswesens, Berufsschulen, Höheren Berufsfachschulen, Fachschulen und Dreijährigen Berufsfachschulen; einschließlich auszubildende Erzieherinnen im Praktikum.

Quelle: Statistik der Schulen des Gesundheitswesens, Statistik der berufsbildenden Schulen

## Bildung

### Studierende, Studienabsolventen/-innen und Hochschulpersonal 2017<sup>1</sup>

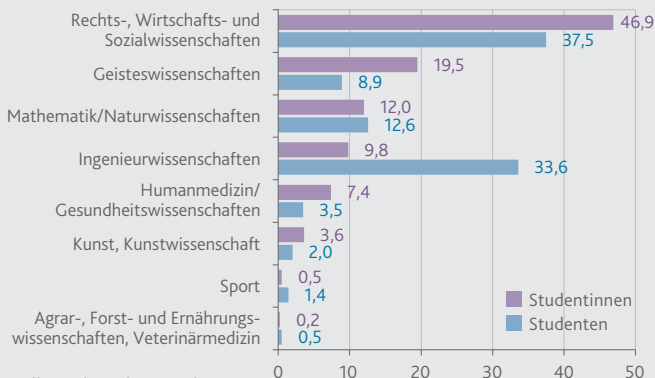
Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Studienanfänger/-innen	Anzahl	11 935	10 823	260 589
	%*	52,4	47,6	50,8
Studierende	Anzahl	63 041	59 979	1 380 335
	%*	51,2	48,8	48,5
Mittlere Studiendauer (Median)	Fachsemester	7,1	7,6	.
Bestandene Prüfungen	Anzahl	12 685	10 721	255 038
	%*	54,2	45,8	50,8
Universitätsabschluss	%	44,3	40,7	46,6
Promotion	%	3,8	5,3	5,0
Lehramtsprüfung	%	21,6	11,2	12,5
Fachhochschulabschluss	%	30,0	42,2	34,2
sonstiger Abschluss	%	0,2	0,6	1,7
Durchschnittsalter bei Erstabschluss	Jahre	25,7	26,3	25,8
Hochschulpersonal insgesamt	Anzahl	14 456	13 000	371 596
	%*	52,7	47,3	52,7
Professoren/-innen <sup>2</sup>	Anzahl	468	1 654	11 442
	%*	22,1	77,9	24,1
darunter: Juniorprofessoren/-innen	Anzahl	52	61	714
	%*	46,0	54,0	44,5

<sup>1</sup> Studienanfänger/-innen: Kalenderjahr 2017; Studierende: Wintersemester 2017/18; Absolventen/-innen: Prüfungsjahr: 2017. – <sup>2</sup> Nur hauptberufliche Professoren/-innen.

\* Frauen- bzw. Männeranteil.

### Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Fächerguppen und Geschlecht

Anteil an allen Studierenden des jeweiligen Geschlechts in %



## Erwerbstätigkeit

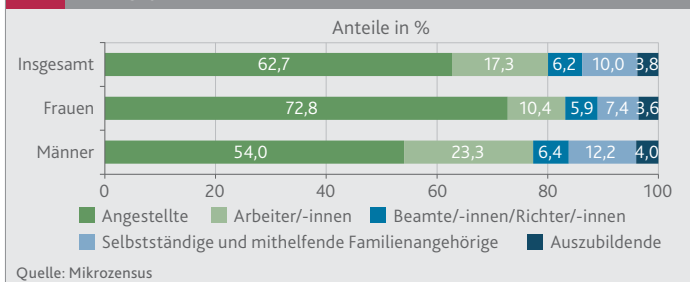
### Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2017 bzw. 2018

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Erwerbstätige <sup>1</sup>	1 000	947,7	1 100,1	19 369
	%*	46,3	53,7	46,5
darunter				
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	1 000	69,9	134,2	1 462
	%*	34,2	65,8	34,4
abhängig Erwerbstätige <sup>2</sup>	1 000	843,6	921,7	17 249
	%*	47,8	52,2	48,0
darunter: befristeter Arbeitsvertrag <sup>2</sup>	1 000	75,3	77,7	1 625
	%*	49,2	50,8	49,3
Abhängig Erwerbstätige in Führungspositionen <sup>1</sup>	%*	39,7	60,3	.
Erwerbstätigenquote (15 – 65 Jahre) <sup>1</sup>	%	70,7	78,8	71,5
Vollzeit <sup>3</sup>	%	48,3	90,6	52,8
Teilzeit <sup>3</sup>	%	51,7	9,4	47,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>4,5</sup>	Anzahl	655 831	755 692	15 173 692
	%*	46,5	53,5	46,2
Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte <sup>4,5</sup>	Anzahl	162 472	95 669	2 926 385
	%*	62,9	37,1	61,7
Gründer/-innen <sup>6</sup>	Anzahl	9 436	19 094	182 037
	%*	33,1	66,9	30,2
Haupterwerb	%	47,4	60,6	32,2
Nebenerwerb	%	52,6	39,4	67,8
Arbeitslose <sup>4,7</sup>	Anzahl	44 729	54 035	1 047 957
	%*	45,3	54,7	44,8
Arbeitslosenquote <sup>4,7</sup> insgesamt	%	4,3	4,6	5,0
15 – 25 Jahre	%	3,5	4,7	3,8
55 – 65 Jahre	%	4,6	5,0	5,4
Ausländer/-innen	%	12,7	10,9	14,1
Langzeitarbeitslose <sup>4,7,8</sup>	Anzahl	14 588	15 650	377 450
	%*	48,2	51,8	46,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II <sup>4,9</sup>	Anzahl	79 693	76 882	2 031 627
	%*	50,9	49,1	50,4

1 Mikrozensus 2017. – 2 Ohne Auszubildende. – 3 Nur abhängig Erwerbstätige. – 4 Bundesagentur für Arbeit. – 5 Stichtag 30.6.2018. – 6 2017. – 7 Jahresdurchschnitt 2018. – 8 Ein Jahr und länger. – 9 Oktober 2018.

\* Frauen- bzw. Männeranteil.

### Erwerbstätige 2017 nach Geschlecht und Stellung im Beruf



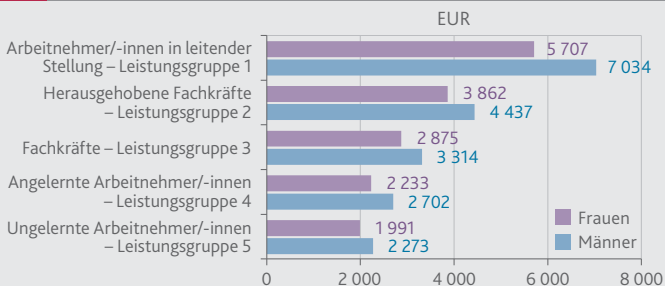
## Lebensunterhalt, Armutsgefährdung

### Lebensunterhalt und Armutsgefährdung 2017

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst <sup>1</sup> aller Arbeitnehmergruppen	EUR	16,24	20,20	16,59
Gender Pay Gap <sup>2</sup>	%	20	x	21
<b>Monatlicher Nettoverdienst</b>				
unter 1 300 EUR	%	61,1	28,4	58,0
1 300 – 2 600 EUR	%	31,5	46,1	34,9
2 600 EUR und mehr	%	7,4	25,6	7,1
<b>Überwiegender Lebensunterhalt aus</b>				
eigener Erwerbstätigkeit	%	40,0	51,1	41,0
Rente, Pension	%	21,4	21,3	23,0
Einkünften durch Angehörige	%	32,2	21,0	28,6
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	%	2,5	3,2	4,6
sonstige Quellen <sup>3</sup>	%	3,9	3,4	2,8
<b>Elterngeld Juli 2015 bis September 2018</b>				
beendete Leistungsbezüge <sup>4</sup>	Anzahl	17 018	5 619	360 798
durchschnittliche Bezugsdauer	Monate	13,9	3,3	13,2
durchschnittliche Höhe des Elterngelds	EUR	556	1 142	593
<b>Armutsgefährdungsquote<sup>5</sup></b>				
18 – 25 Jahre	%	16,4	14,8	16,2
25 – 50 Jahre	%	25,9	20,8	26,1
50 – 65 Jahre	%	14,1	14,2	14,7
65 Jahre und älter	%	10,7	10,2	12,6
Einpersonenhaushalte	%	19,8	13,6	16,3
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	%	29,8	26,8	26,3
<b>nach Erwerbsstatus</b>				
Erwerbstätige	%	8,3	7,5	8,2
Erwerbslose	%	44,0	56,6	51,2
Nichterwerbspersonen	%	23,1	22,6	22,5

1 Mit Sonderzahlungen. – 2 Prozentualer Unterschied im durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Frauen und Männern aller Arbeitnehmergruppen. Quelle: Verdienststrukturerhebung 2014; fortgeschrieben mit Ergebnissen der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. – 3 Eigenes Vermögen, Sozialhilfe, sonstige Unterstützung, Elterngeld, laufende Hilfen zum Lebensunterhalt. – 4 Für ab dem 1. Juli 2015 geborene Kinder (neue Rechtslage). – 5 Gemessen am Bundesmedian, Anteil an der jeweiligen Bevölkerung.

### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste<sup>1</sup> 2017 nach Geschlecht und Leistungsgruppen



1 Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen; ohne Sonderzahlungen.  
Quelle: Vierteljährliche Verdiensterhebung

## Gesundheit und Soziales

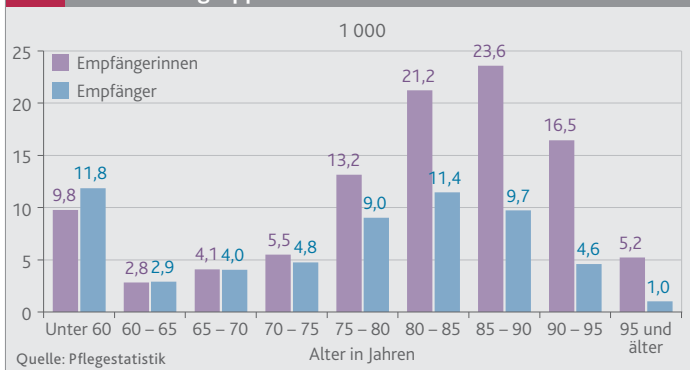
### Gesundheit und Todesursachen 2017 bzw. 2016 Grundsicherung 2017

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Schwerbehinderte Menschen <sup>1</sup>	Anzahl	147 548	169 216	3 838 054
	%*	46,6	53,4	49,4
Durchschnittlicher Body-Mass-Index <sup>2,3</sup>	kg/m <sup>2</sup>	25,2	26,9	25,1
unter 18,5	%	3,1	0,7	3,3
18,5 – 25	%	52,9	34,5	53,6
25 – 30	%	28,7	44,8	28,5
30 – 40	%	14,0	18,5	13,4
40 und mehr	%	1,3	1,4	1,2
Rauchgewohnheiten <sup>2</sup>				
regelmäßige Raucher/-innen	%	15,0	20,5	15,3
gelegentliche Raucher/-innen	%	3,6	4,4	3,3
Nichtraucher/-innen	%	81,4	75,2	81,4
Gestorbene <sup>4</sup>	Anzahl	23 328	22 536	462 595
	%*	50,9	49,1	50,8
darunter Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems	%*	46,0	54,0	54,9
Neubildungen	%*	53,9	46,1	46,0
Krankheiten des Atmungssystems	%*	46,5	53,5	45,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>5</sup>	Anzahl	23 852	21 249	539 551
	%*	52,9	47,1	51,0
bei Erwerbsminderung <sup>6</sup>	Anzahl	9 931	12 087	223 126
	%*	45,1	54,9	43,3
im Alter <sup>7</sup>	Anzahl	13 921	9 162	316 425
	%*	60,3	39,7	58,2
Asylbewerber/-innen <sup>8</sup>	Anzahl	6 744	12 381	159 900
	%*	35,3	64,7	34,1

1 Mit gültigem Schwerbehindertenausweis, 31.12.2017. – 2 Mikrozensus 2017. – 3 Der durchschnittliche Body-Mass-Index wird errechnet, indem das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern geteilt wird; Geschlecht und Alter bleiben unberücksichtigt. – 4 2016 – 5 Dezember 2017 – 6 Empfänger/-innen ab 18 Jahre, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. – 7 Empfänger/-innen ab der Regelaltersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII. – 8 Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem AsylBLG zum 31.12.2017.

\* Frauen- bzw. Männeranteil.

### Empfänger/-innen von Pflegeleistungen im Dezember 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht





## Verkehr

### Straßenverkehrsunfälle 2017

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Beteiligte an Verkehrsunfällen <sup>1</sup>	Anzahl	9 654	17 605	200 763
	%*	35,4	64,6	35,4
Verunglückte <sup>2</sup>	Anzahl	8 278	11 006	175 170
	%*	42,9	57,1	44,5
Leichtverletzte	%	83,8	78,2	84,9
Schwerverletzte	%	15,7	20,5	14,6
Getötete	%	0,5	1,2	0,5
darunter				
Senioren/-innen <sup>3</sup>	%	45,6	54,4	47,5
junge Erwachsene <sup>4</sup>	%	44,5	55,5	45,9

1 Mit Personenschaden. – 2 Ohne Fälle, bei denen zum Geschlecht keine Angabe vorlag. – 3 Ab 65 Jahren. – 4 18 bis unter 25 Jahre.

## Wahlen

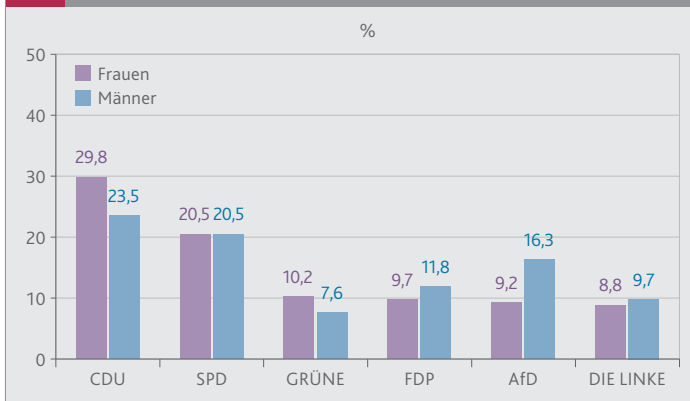
### Wahlbeteiligung 2014, 2016 bzw. 2017

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
<b>Wahlbeteiligung</b>				
Bundestagswahl 2017	%	77,5	77,8	76,0
Landtagswahl 2016	%	70,0	71,0	x
Europawahl 2014	%	59,0	59,0	48,9
<b>Mandatsverteilung<sup>1</sup></b>				
Bundestagswahl 2017	%*	43,2	56,8	30,7
Landtagswahl 2016	%*	35,6	64,4	x
Europawahl 2014	%*	50,0	50,0	36,5

1 Zu Beginn der Wahlperiode.

\* Frauen- bzw. Männeranteil.

### Stimmenabgabe bei der Bundestagswahl 2017 nach Geschlecht



## Verurteilte 2017 und Strafgefangene 2018

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Verurteilte insgesamt	Anzahl	6 003	25 962	136 330
	%*	18,8	81,2	19,0
davon wegen				
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	%*	18,6	81,4	18,8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	%*	2,0	98,0	2,5
andere Straftaten gegen die Person	%*	11,1	88,9	10,9
Diebstahl und Unterschlagung	%*	25,4	74,6	25,6
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	%*	7,5	92,5	7,2
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	%*	26,7	73,3	26,8
gemeingefährliche und Umweltstraftaten außer im Straßenverkehr	%*	8,0	92,0	11,2
Straftaten im Straßenverkehr	%*	15,6	84,4	16,0
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	%*	13,0	87,0	12,6
Strafgefangene 31.3.2018 <sup>1</sup>	Anzahl	190	2 414	2 931
	%*	7,3	92,7	6,1

<sup>1</sup> Rechtskräftige Verurteilung zur Freiheitsstrafe, ohne Untersuchungshaft und sonstige freiheitsentziehende Maßnahmen.

\*Frauen- bzw. Männeranteil.

## Impressum

Herausgeber:  
 Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
 Mainzer Straße 14–16  
 56130 Bad Ems  
 Telefon: 02603 71-0  
 Telefax: 02603 71-3150  
 E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
 Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Erschienen im März 2019

Foto: pikselstock – Fotolia

x Nachweis nicht sinnvoll  
 . Zahl unbekannt oder geheim  
 ... Zahl fällt später an  
 AsylBLG Asylbewerberleistungsgesetz  
 () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher  
 SGB Sozialgesetzbuch



Bildcode scannen.

So gelangen Sie  
 direkt zu den  
 Veröffentlichungen  
 des Statistischen  
 Landesamtes.